

Schulbusbegleiter

Aus jeder Klasse werden zwei Schulbusbegleiter zu Beginn des Schuljahres ausgebildet. Die Schulbusbegleiter bleiben das ganze Schuljahr im Dienst.

Die Eltern werden vorab in einem Elternbrief von der Schulleitung informiert und müssen einwilligen. Die eingesammelten Abschnitte werden an Frau Seidel weitergeleitet.

Die Busbegleiter haben einen Dienstplan, an welchen Tagen sie zum Dienst eingeteilt sind. Verteilt ein Busbegleiter eine rote Karte, so erhält die rote Karte die Klassenlehrkraft des verwarnten Kindes. Der Klassenlehrer wirkt selbst pädagogisch auf das Kind ein. Sollten sich die roten Karten mehren, werden die entsprechenden Kinder zu Frau Pataky (Weßling) bzw. zu Frau Seidel (Oberpfaffenhofen) geschickt.

Stufen der Pädagogischen Maßnahmen:

- Gespräch mit dem Klassenleiter
- Gespräch mit Frau Pataky/Frau Seidel und Mitteilung an die Eltern
- Gespräch mit Frau Pataky/Frau Seidel, Abschreiben der Busregeln und Mitteilung an die Eltern
- Gespräch mit Frau Pataky/Frau Seidel und zeitweiliges Busverbot